

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 89 (2002)
Heft: 06: Markt und Macht = Le marche et le pouvoir = Market and power

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

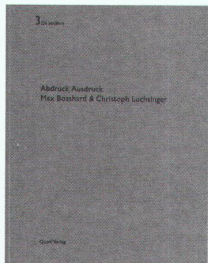
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

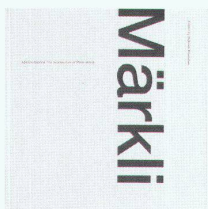
Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen

**1 | Abdruck Ausdruck**

Max Bosshard & Christoph Luchsinger
68 S., 65 Farb- und SW-Abb., CHF 45.–
2001, 29 x 22,5 cm, broschiert
Quart Verlag, Luzern

**2 | Approximations –****The Architecture of Peter Märkli**

Mohsen Mostafavi (Hrsg.), mit Texten von
Peter Märkli, Marcel Meili und Erich
Brändle, 200 S., vorwiegend farbig
illustriert, £ 30.–, englisch/deutsch
2002, 29 x 29 cm, gebunden
Architectural Association Publications,
London

**3 | Der verbitterte Bundeshausarchitekt**

Andreas Müller
Die vertrackte Geschichte des Parla-
mentsgebäudes und seines Erbauers
Hans Wilhelm Auer (1847–1906)
220 S., 46 SW-Abb., CHF 49.–
2002, 23 x 16 cm, Ln gebunden
Orell Füssli Verlag AG, Zürich

1 | Der grosszügig bebilderte und übersichtlich gestaltete Werkstattbericht stellt sechs Bauten und zwei Wettbewerbsprojekte der Luzerner Architekten Max Bosshard und Christoph Luchsinger vor. Während Ueli Zbinden, Architekt und Professor für Entwurf an der TU München, in seinem einführenden Essay ihre Arbeit in Bezug zur Architekturentwicklung der letzten Jahre in der Schweiz setzt, geben die Texte der beiden Architekten Aufschluss über Akzente und Überlegungen, die ihre entwerferische Tätigkeit begleiten. Inspiriert durch zahlreiche Reisen ins Ausland, publizistische Arbeit und Lehrtätigkeit setzen sich Max Bosshard und Christoph Luchsinger insbesondere mit Fragen der Stadt ausserhalb der Stadt, dem Verhältnis der äusseren Form zur Organisation der Innenräume und der Beziehung zwischen Architektur und Topografie auseinander.

2 | Trotz Grossformat und vielen ganzseitigen Abbildungen präsentiert sich diese erste Publikation in Buchform über Peter Märkli angenehm zurückhaltend. 14 Bauten, vorwiegend Ein- und Mehrfamilienhäuser, werden mit kurzen Begleittexten des Architekten und grosszügigen, auch überraschenden Detail- und Innen-

aufnahmen vorgestellt. Der einführende Text von AA-Dekan Mohsen Mostafavi verfolgt den Arbeitsprozess von der Skizze bis zum fertigen Haus, im Gespräch mit Marcel Meili erläutert Peter Märkli sein Verständnis von Architektur. Ein weiterer Aufsatz von Erich Brändle ist der langjährigen Freundschaft des Architekten mit dem Bildhauer Hans Josephson gewidmet, für den er 1992 in Giornico ein ungewöhnliches Museum schuf.

3 | Nicht trockene Architekturgeschichte, sondern ein Stimmungsbild der Architekturdebatte am Übergang zum 20. Jahrhundert vermittelt dieses Buch von Architekt und Comicautor Andreas Müller. Gestützt auf neu zugängliche Briefe und Dokumente Hans Wilhelm Auers zeichnet der Autor Leben und Werk des Bundeshausarchitekten nach. Dass auch vor hundert Jahren das Bauen nicht nur ein Ringen um formale und ästhetische Standpunkte war, sondern ebenso Anlass für politische Querelen, Auseinandersetzungen um Finanzierung und Machbarkeit, Berufsstolz und -neid bot, ist zwar nicht überraschend, macht die Lektüre aber zu einer unterhaltsamen Geschichtslektion.

